



# Goldene Taube für Sebastian Steinmann, Lohra

**Mit Voorburger Schildkröpfern höchsten HK-Verlagspreis errungen**



0,1 Voorburger Schildkröpfer, blau mit schwarzen Binden, Leipzig 2022, v LB (Sebastian Steinmann, Lohra) FOTO: STEINAMNN

Der Sonderverein der Voorburger Schildkröpfer-Züchter nutzte den Wettbewerb um die Goldene Taube bei der Nationalen in Leipzig 2022, um für seine attraktive Rasse zu werben. Mit 400 Tieren war Leipzig deutlich besser beschickt als die Hauptsonderschau in Stewede-Levern im November zuvor. Der Leipziger Info-Stand zog nicht nur Kropftaubenzüchter an. Beste Stimmung und herzliche Gastfreundschaft an allen Schautagen hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Erfreulich war auch, dass sich ein junger aktiver Züchter im Wettbewerb an die Spitze setzte und die Goldene Taube

errang: Sebastian Steinmann erzielte mit seinen Blauen mit schwarzen Binden dreimal v und zweimal sg 95. Schon im Alter von 33 Jahren kann Sebastian Steinmann auf viele beachtliche Erfolge zurückblicken. Kein Zufall, wie sich bei meinem Besuch am 8. Juli 2023 herausstellte.

Sebastian Steinmann wohnt in Kirchvers. Das ist ein Ortsteil von Lohra im Landkreis Marburg-Biedenkopf, rund 10 km nördlich von Gießen. Bei meiner Ankunft waren auch Vater Rüdiger Steinmann, Rabenau, Partnerin Jenny Simon und deren Mutter Ute Simon anwesend. So war die Übergabe der Goldenen Taube ein Familien-Ereignis, und man spürte, dass Rassetaubenzucht in dieser Gemeinschaft eine große Rolle spielt. Die ersten Voorburger Schildkröpfer in Rot- und Gelbfahl kamen im Winter 1990 von Karl Reiling zu Familie Steinmann und begleiten sie seither. Zwischenzeitlich wurden immer wieder verschiedene Kröpferrassen hinzugenommen (aktuell Pommersche Kröpfer). Manche davon blieben über einen längeren Zeitraum wie Altdeutsche Kröpfer (1998 bis 2018), Norwichkröpfer (2009 bis 2016) oder aber auch Schlesische Kröpfer (2019 bis 2022). Die rotfahlen Voorburger wurden zu Beginn von Rüdiger Steinmann gezüchtet. Die Gelbfahlen wurden ab 1999 mit Jugendringen beringt und von Sebastian Steinmann ausgestellt. „Anfangs wurde alles durch meinen Vater erle-



Sebastian Steinmann im Zuchtschlag mit vielversprechender Nachzucht FOTO: DR. OEHM



Eine Maschinenhalle (links) bietet auf dem Dachboden (rechts) viel Platz für Zucht-, Jungtier- und Babyschläge

dig und später habe ich mehr und mehr übernommen. Die Zuchtplanung obliegt mir für meine Farbschläge seit 2004 ganz allein“, erklärte Sebastian Steinmann.  
Im Jahr 2005 führte der erste spalterbige rotfahle Täuber zu den braunfahlen

Voorburger Schildkröpfen. Ab 2009 kam noch die gehämmerte Variante hinzu. Durch verschiedene Einkreuzungen der bisher gezüchteten Farbschläge konnten sowohl rotfahl- als auch gelbfahl-gehämmerte Tiere gezogen werden. Höhepunkt hierbei war die

HSS 2013 in Dorn-Assenheim mit jeweils v auf Braunfahl-, Rotfahl- und Gelbfahl-Gehämmert.  
Im Jahr 2016 zog Sebastian Steinmann von Rabenau nach Kirchvers zu seiner Partnerin Jenny Simon. Dort baute er die Brieftaubenschläge des Groß- ▶



Hauptzuchtschlag im Garten FOTOS: DR. OEHM



Exakte Zuchtbuchführung ist unerlässlich



Zuchtpaar: braunfahl-gehämmerter Täuber, braunfahle Täubin und braunfahler Nachwuchs



Mehrmals hochprämierte Täubin, blaufahl mit dunklen Binden, BR 2020

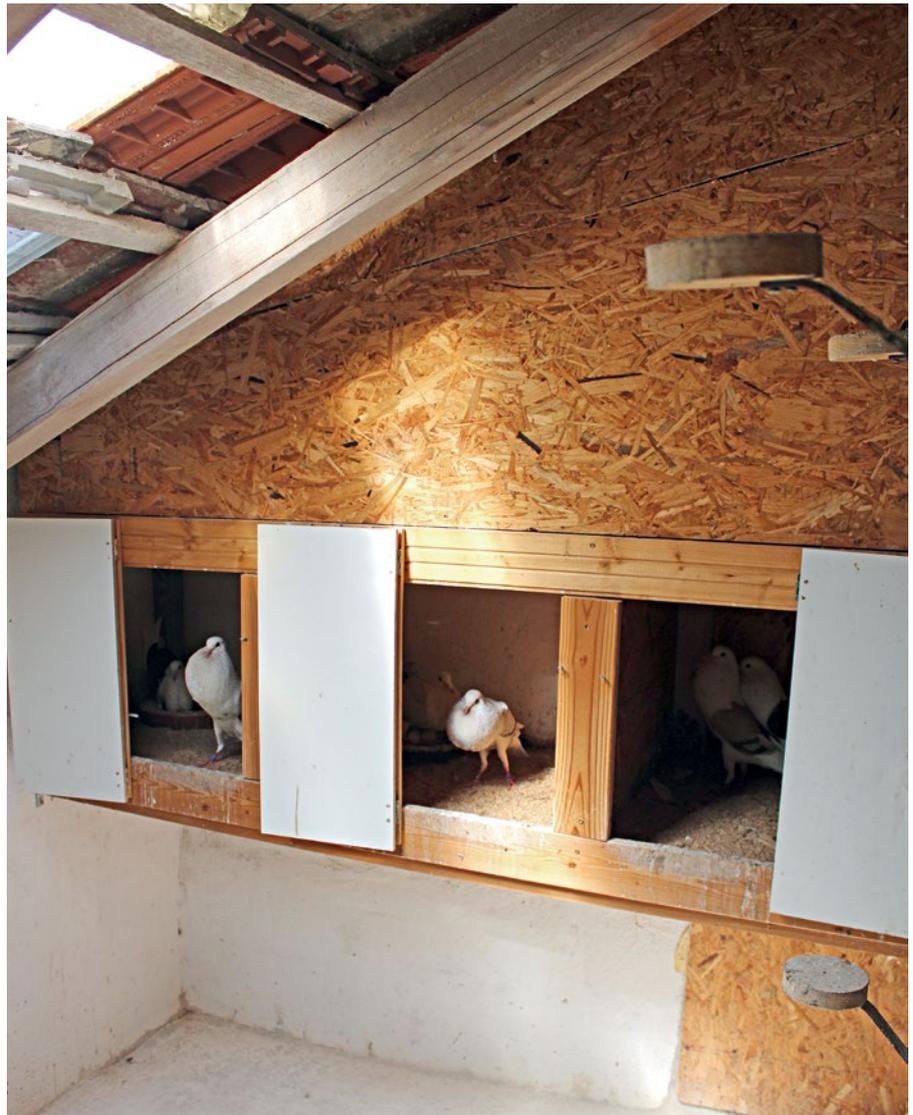
vaters seiner Partnerin nach und nach um, sodass es ihm möglich war, die braunfahlen und braunfahl-gehämmer-ten Tiere mitzunehmen. Da auch immer vereinzelt blaufahle bzw. blaufahl-gehämmer-ten Tiere durch Einkreuzungen anderer Farbschläge gezogen wurden, entschied sich Sebastian Steinmann im Jahr 2019, den Farbschlag Blaufahl mit dunklen Binden hinzuzunehmen. Da es zu dieser Zeit nicht viele Möglichkeiten gab, an blaufahle Ausgangstiere heranzukommen, entschloss er sich auch dazu, Blaue mit schwarzen Binden einzusetzen. Bei der VDT-Schau in Kassel erhielt er von Manuel Dräxler 2,1 Blaue mit schwarzen Binden. Gleichzeitig erwarb er auf der VDT-Schau eine blaufahle Täubin von Horst Langenbach sowie eine alte blaue Täubin von Heiko Köhler. Im Herbst 2020 kam von Franz Liebl ein blauer spalterbiger Täuber dazu.

Im Jahr 2022 hatte Sebastian Steinmann dann das „Pech“, dass bei allen Blau-/Blaufahl-Paaren immer das blaue Jungtier sauber gezeichnet war und das blaufahle schon im Nest Zeichnungsfehler aufwies, sodass er lediglich drei blaufahle Jungtiere hatte, dafür aller-

dings viel hoffnungsvollen Nachwuchs in Blau mit schwarzen Binden. Deswegen entschied er sich, acht Tiere nach Leipzig zu melden – und errang mit ihnen die Goldene Taube!

Sebastian Steinmanns Zuchtanlage gliedert sich in zwei Bereiche. Der Hauptzuchtschlag im Garten ist ein Offentfrontschlag mit zwei Abteilungen. Die übrigen Schläge befinden sich auf dem Dachboden der Maschinenhalle (ehemalige Brieftaubenschläge). Alle Abteilungen sind nicht übermäßig groß. Das ist für ein zahmes Wesen der Kröpfer förderlich, so die Erfahrung des Züchters.

Die kompakten Nistzellen (maximal zwei übereinander) werden mit Sägemehl eingestreut. Die Kunststoffnestschalen erhalten eine Nisteinlage. Als Nistmaterial dienen Stroh und Birkenreisig. Der Schlagboden aus Beton ist im Sommer trocken und einfach zu reinigen, in feuchten Wintern allerdings eher suboptimal. Deshalb werden wohl Spanplatten verlegt. Sebastian Steinmann vermeidet Überbesatz sowohl im Zucht- als auch im Jungtiereschlag. Nach Zuchtende erfolgt sofortige Trennung der Geschlechter als auch der Ausstellungs- und Zuchttiere. ▶



**Kleiner Dachboden-Zuchtschlag mit drei Nistzellen**

**Bunte Jungtier-Gruppe,  
ca. sechs Wochen alt**



## Züchterporträt

Die Futtermischung aus ca. 50 % Weizen aus eigenem Anbau, 30 % Fertigfutter von Paloma (Königsperle), 10 % Sommergerste und 10 % Sämereien wird ganzjährig verabreicht. Dem Futter werden während der Zuchtzeit verschiedene Beiprodukte hinzugefügt, zum Beispiel ein selbst hergestelltes Tonikum aus verschiedensten Gemüse- und Kräuterbestandteilen (ähnlich dem

Meister-Tonikum), Oregano oder aber auch verschiedene Öle. Abgebunden wird mit Pulver, hauptsächlich aus dem Hause Teekontor. Gefüttert wird in der Regel morgens und abends. Grit, Eifutter, Taubenkuchen etc. gibt es mehrmals in der Woche während der Zucht und Mauser. Hin und wieder verzehren die Tauben Reste von Kopfsalat oder auch Schnittlauch, mit Salz

beträufelt. Dem Trinkwasser werden ebenfalls verschiedene Zusätze (z. B. SoftAcid, Vitamine, Tee) beige-fügt. Der gesamte Taubenbestand wird nur einmal im Jahr, Anfang Oktober, gegen Paramyxovirose geimpft. Das Anpaaren erfolgt Mitte Februar. Ziel sind vier bis fünf Bruten. Im Alter von ca. vier Wochen wechseln die Jungtiere in einen separaten Babyschlag, den sie nach Erkennen des Geschlechts wieder verlassen. „Voorburger müssen ihre Jungen selbstständig und ohne Beanstandungen großziehen können! Ist dies nicht gegeben, hat das Tier in der Zucht nichts verloren. Dabei werden von mir auch keine Kompromisse eingegangen“, so Sebastian Steinmann. Die Befruchtungsrate liegt bei annähernd 100 %, ebenso die Schlupfrate. Befragt nach seiner Zuchtmethode und den züchterischen Schwerpunkten, antwortete Sebastian Steinmann sehr ausführlich: Inzucht wird vermieden. Jedes Zuchtpaar wird meist schon zwischen den Jahren in Bezug auf Vor- und Nachteile nochmals durch den Züchter bewertet und anschließend zunächst anhand der Aufschreibungen zusammengestellt. Nach einer Ruhephase bis Mitte Februar erfolgt die Verpaarung. Als aktuelle züchterische Schwerpunkte nannte Sebastian Steinmann den Beinaustritt, Schenkelverlauf und richtigen Größenrahmen. In diesem Zuchtjahr sind viele Tiere mit „offenem Bug“ – gemeint sind weiße Federn im Bugbereich – gefallen. Deshalb wird im nächsten Jahr besonders auf farbige Daumenfedern geachtet. Im aktuellen Bestand haben viele Tiere eine große Anzahl an weißen Handschwingen. Auch hier wird gegengesteuert. Verpaart wird in der Regel immer erst nach Typ bzw. Gesamteindruck der Tiere. Die Farbe spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Da die braune Grundfarbe den anderen beiden rezessiv gegenübersteht, können braunfahle bzw. braunfahl-gehämmerte Tiere eigentlich



Sebastian Steinmann mit zutraulicher Alttäubin, blau mit schwarzen Binden



Sebastian Steinmann bei der Schauvorbereitung. Die Jungtäubin in Blaufahl mit dunklen Binden (linkes Foto) zeigt sich schon sehr gut

für alle anderen Farbschläge verwendet werden (hauptsächlich Täubinnen). „Zu beachten ist allerdings bei Verpaarungen mit blauen Partnern der möglicherweise auftretende Rost-Schimmel in den Binden bzw. der Hämmern bei der Nachzucht, sodass ich die Nach-

kommen eigentlich nur wieder in Braunfahl und Braunfahl-Gehämmert einsetze, da hier dieser sogenannte Rost kein Problem darstellt“, erklärte Sebastian Steinmann. Des Weiteren hat der Züchter die Erfahrung gemacht, dass durch Verpaarung von braunfah-

len mit z. B. rotfahlen Partnern sowohl die Bindenfarbe der rotfahlen Nachzucht als auch die Bindenführung (feine sauber durchgezogene Binde) verbessert werden können. Bei der Verpaarung an sich wird ebenfalls auf möglichst viel Ausgleich geachtet. ▶



Verwendete und bewährte Produkte aus dem Hause Teekontor



Ganzjährige Futtermischung aus ca. 50 % Weizen aus eigenem Anbau, 30 % Fertigfutter von Paloma (Königsperte), 10 % Sommergerste und 10 % Sämereien

FOTOS: DR. OEHM



Blick in einen der Hauptzuchtschläge im Garten

Wenn zum Beispiel der Täuber 11/11 weiße Handschwingen hat, wird in der Regel eine Täubin mit wenigen weißen Handschwingen (8/8 oder 7/8 etc.) verpaart.

Beim Blaswerk werden bedingt durch den hohen Zuchtstand der Voorburger Schildkröpfer generell keinerlei Kompromisse mehr eingegangen. Wer kein typisches Blaswerk mit Nackenwallung

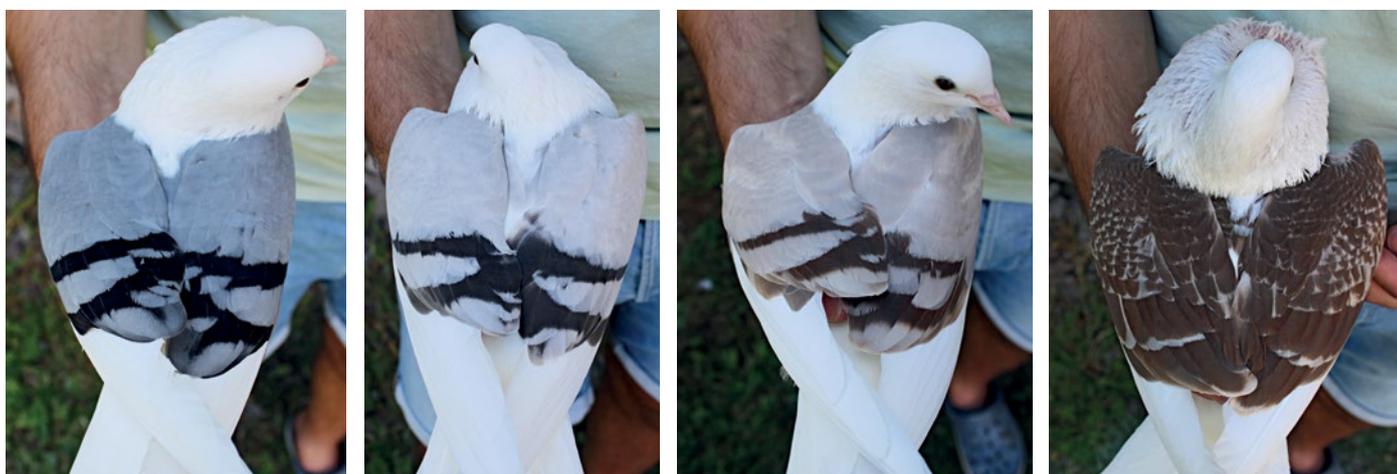
zeigt, wird auch nicht in die Zucht eingestellt.

Sebastian Steinmanns Voorburger sind vital, zutraulich und präsentieren sich bei jeder Gelegenheit. Zur Schauvorbereitung werden die Jungtiere regelmäßig im Schlag und im Ausstellungskäfig angesprochen. Jungtiere werden rechtzeitig an die Ausstellungsbox gewöhnt, was bei Täubinnen meistens schon



Jungtäuber mit 14 weißen Schwingen (maximal 12 erlaubt) und Beispiel für den im Text beschriebenen „offenen Bug“

nach drei Tagen abgeschlossen ist. Bei Täubern kann das etwas länger dauern. Züchterische Erfahrung und enormes Fachwissen zeichnen Sebastian Steinmann aus. Außerdem versorgt er seine Tauben bestens, was viel Einsatz und Zeit abverlangt. Die Erfolgsbilanz ist beeindruckend. So errang er mehrere Siegerbänder, SV-Bänder und SV-Meisterschaften. Er wurde Bundessieger (2008, 2022), Deutscher Meister (2018), dreimal Deutscher Jugendmeister, siebenmal Hessischer Meister und zeh-



Gezüchtete Farbenschläge (v. l.): Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Braunfahl und Braunfahl-Gehämmert

mal Hessischer Jugendmeister. Ein Europachampion, ein Internationaler Champion und die beste Täubin bei der HSS 2015 in Kaunitz belegen seine besonderen züchterischen Fähigkeiten. Kein Wunder, dass Sebastian Steinmann als Mitglied im GZV Nieder-Ohmen u. Umg. (seit 2004) auch in der Organisation gefragt ist. Seit 2021 ist er 1. Kassierer im SV der Voorburger Schildkröpfer-Züchter, seit 2022 Zuchtwart für Tauben im KV Alsfeld-Lauterbach und seit 2023 Referent für Öffentlichkeitsarbeit im LV Hessen-Nassau.

An Ehrungen erhielt der junge Züchter silberne Ehrennadeln des LV-Hessen-Nassau und des VDT sowie die silberne und goldene Ehrennadel des SV der Voorburger Schildkröpfer-Züchter. Abschließend äußerte sich Sebastian Steinmann zur derzeitigen Situation im Sonderverein. „Im letzten Jahr gab es kleinere Schwierigkeiten, einen Nachfolger für unseren langjährigen und jetzigen SV-Ehrenvorsitzenden – Thomas Müller – zu finden, der in die gigantischen Fußstapfen treten konnte bzw. wollte. Nach kurzer Überlegung und zugesagter Unterstützung des weiteren Vorstandes, konnten wir Manuel Dräxler für das Amt begeistern, sodass wir mittlerweile einen jungen Vorstand haben, in dem es Spaß macht mitzu-



Sebastian Steinmann (l.), Partnerin Jenny Simon, deren Mutter Ute Simon und Rüdiger Steinmann

FOTOS: DR. OEHM

arbeiten und neue Aufgaben zu bewältigen. Der SV der Voorburger Schildkröpfer-Züchter ist einer der wenigen Sondervereine, die jedes Jahr einen Mitgliederzuwachs aufweisen können. Dies ist zum einen der Trendrasse Voorburger Schildkröpfer an sich zuzuschreiben, zum anderen auch den einzelnen Mitgliedern des Vereins. Schönes Beispiel ist der gelungene Stand

anlässlich des Wettbewerbs um die Goldene Taube 2022 in Leipzig, bei dem sich alle anwesenden Mitglieder eingebracht haben und der von allen Seiten in höchsten Tönen gelobt worden ist.“ Gratulation zur Goldenen Taube und ein herzliches Dankeschön an Sebastian Steinmann für die Einblicke in die Zucht seiner vitalen Voorburger Schildkröpfer!

DR. UWE OEHM

ANZEIGE

## MINERALITH-LITHO

**DIE ZEIT STEHT NICHT STILL – DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERES SEIT VIELEN JAHREN BELIEBTE MINERALPULVER MINERALITH IST NUN DA!**

Eine noch bessere Versorgung mit den wichtigsten Mineralstoffbestandteilen aus exklusiver Quelle! Zentrale Elemente sind Calcium und Magnesium sowie mehr als 70 weitere hoch bioverfügbar Spurenelemente und Aminosäuren.

- ✔ Natürliche Calcium und Magnesium Versorgung!
- ✔ Bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren!
- ✔ Glattes und glänzendes Gefieder!
- ✔ Starker Knochenbau!
- ✔ Optimale Eischalendicke!



Softacid IV<sup>®</sup> E Thülsfelder Mix<sup>®</sup> REHALIN<sup>®</sup>FORTE  
 J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen  
 Tel.: 02369-1724 | www.teekontor-naturprodukte.de